

Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 05/2016 – 15. April 2016



Aus der Stadtverwaltung

+++ Supervision für Ehrenamtler +++

Noch Plätze frei: Die Psychologische Beratungsstelle bietet eine kostenlose Supervision für ehrenamtliche Flüchtlingshelfer an. An noch drei Terminen (04.05., 01.06., 29.06.) jeweils von 16 bis 18 Uhr können Ehrenamtler ihr Engagement auf den Prüfstand stellen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Psychologischen Beratungsstelle unter Tel. 96760 entgegen.

+++ Postausgabe in der ehemaligen Stadtkasse +++

In der ehemaligen Stadtkasse im Zentralgebäude des Rathauses findet ab sofort auch die Postausgabe für Flüchtlinge statt: montags, mittwochs und freitags von 11 bis 12 Uhr, dienstags und donnerstags von 15 bis 16 Uhr. Ausgabe nur mit Originaldokument (BüMa, Duldung, Ausweis, etc.).

+++ ASGSG nimmt nicht mehr auf +++

Das Albert-Schweitzer-/Geschwister-Scholl-Gymnasium nimmt keine weiteren Flüchtlingskinder in die Vorbereitungsklasse auf. Informationen darüber, welche Schule Kinder aufnimmt, erteilt das Amt für Schule und Sport (Tel. 99-2844 oder 99-2843).

+++ Asylantragstellung beim BAMF in Dortmund +++

Für Flüchtlinge, die in Marl leben und bisher noch keinen Termin zur Asylantragstellung beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Dortmund erhalten haben, finden am 20., 25. und 27. April Sammeltermine statt.

Diejenigen, die so einen förmlichen Asylantrag stellen können, um ihr Asylverfahren anzustoßen, erhalten in den nächsten Tagen eine Einladung durch die städtischen Betreuer ausgehändigt. In dem Schreiben sind Abfahrtsort und -zeit genannt. Der Bustransfer für den Hin- und Rückweg wird von der Stadt Marl organisiert. Zwingend erforderlich ist, dass die Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchender (BüMA) und alle vorhandenen Ausweispapiere zur Vorladung mitgebracht werden. Mit Getränken, Verpflegung, Medikamenten, Windeln oder Babynahrung müssen sich alle Mitreisenden selbst versorgen.

Veranstaltungen

Mittwoch, 20. April 2016

14:00 - 17:00 Uhr

Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Recklinghausen: „Traumatisierung von Flüchtlingskindern“, Kreishaus (Kurt-Schumacher-Allee 1, Recklinghausen), Kontakt: Wolfgang Kuprat (Tel. 02361-533390).

Donnerstag, 28. April 2016

10:00 - 13:00 Uhr

Info-Börse für Frauen mit Migrationshintergrund, Bürgerhaus Süd (Körnerplatz 2) in Recklinghausen

29. April - 1. Mai 2016

Gemeindefest Fatih-Moschee (Bachackerweg 197), offizielle Eröffnung: Samstag, 30. April 2016, 14 Uhr

5. - 8. Mai 2016

Gemeindefest Yunus-Emre-Moschee (Haard Straße 2)

14. - 15. Mai 2016

10. Familien-Kulturfest und Öl-Ringkampf, Festwiese Brassert (Zeichenstraße), Eintritt frei

Weitere Termine unter:

www.marl.de/fluechtlingshilfe.

+++ Ein Update zu den Unterkünften +++

Nachdem die Hausmeisterwohnung an der Kampstraße wieder freigezogen wurde, steht die ehemalige Hauptschule derzeit leer. Bislang ist nicht geplant, dass dort in absehbarer Zeit Flüchtlinge einziehen. In Polsum ist das Gelände für die Container am Hellweg vorbereitet, die Versorgungsanschlüsse liegen bereits. Sobald die Container geliefert und aufgestellt sind (voraussichtlich Mitte Mai), könnten dort Flüchtlinge untergebracht werden. Auf dem ehemaligen Schachtgelände von AV 1/2 wird vor Juli keine Belegung erfolgen. Der Landesunterkunft am Lehmbecker Pfad sind in dieser Woche die ersten Flüchtlinge zugewiesen worden.

+++ Offene Sprechstunde am Dienstag +++

Unterstützung für das Leben in Deutschland erhalten Flüchtlinge ab sofort im Zentralgebäude des Rathauses. In einer offenen Sprechstunde stehen die Sozialarbeiter und Flüchtlingsbetreuer des Amtes für Arbeit und Soziales in der ehemaligen Stadtkasse dienstags von 14 bis 16 Uhr für Alltagsfragen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

+++ Abfrage zu Sportangeboten +++

Die Stadt Marl führt derzeit eine Interessensabfrage zu Sportangeboten durch. In den Unterkünften sowie in der offenen Sprechstunde im Rathaus können sich alle interessierten Flüchtlinge bis Mitte Mai in eine Liste eintragen. Besonders beliebt sind bisher Fußball, Kampfsport und Fitness. Bei Rückfragen sind die städtischen Sozialarbeiter unter Tel. 99-2507 erreichbar.

+++ Sporthalle am Bachackerweg wird freigezogen +++

Bis Ende April soll die Turnhalle am Bachackerweg, in der bislang noch 45 Flüchtlinge untergebracht sind, freigezogen werden. Nach den Instandsetzungsarbeiten steht die Halle wieder für Sportvereine zur Verfügung.

+++ Feste Betreuungszeiten +++

Die städtischen Mitarbeiter betreuen Unterkünfte und Wohnungen ab sofort zu festen Zeiten. Die genauen Einsatzzeiten sind unter www.marl.de/marl-nach-themen/fluechtlingshilfe/ansprechpartner/dienstplan.html zu finden.

Aus den Vereinen, Initiativen und Einrichtungen

Caritas klärt über Mietvertrag auf

Wie funktioniert ein Mietvertrag? Woraus besteht eine Grundmiete? Was sind Nebenkosten? Diese und viele weitere Fragen rund um den Mietvertrag in Deutschland beantwortet Ulrike Heinz, Mitarbeiterin der Wohnungsverwaltung des Caritasverbandes Marl e.V. Bei Interesse beispielsweise an einer Info-Veranstaltung oder einem Besuch im Flüchtlingstreff steht sie unter Tel. 690986 zur Verfügung.

TC Marl bietet Kurs für Flüchtlingskinder an

Der Tennisclub Marl 1933 e.V. bietet ab dem 29. April für zehn Wochen einen Kurs für Flüchtlingskinder an. Jeweils freitags von 14 bis 15.30 Uhr haben Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit, die Sportart Tennis in der Anlage des Vereins (Ophoffstraße 60) kennenzulernen und auszuprobieren. Sportschuhe und -kleidung sind mitzubringen, Schläger werden vom Verein gestellt. Anmeldungen sind bis zum 25. April persönlich beim Team der städtischen Flüchtlingsbetreuung in den Unterkünften oder bei Michael Bartczak (Tel. 99-2507, E-Mail: michael.bartczak@marl.de) möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Kinder begrenzt. Rückfragen unter Tel. 13534 (Vereinsheim) oder per E-Mail an heino.haumann@haumannkommunikation.de.

Angebote und Hinweise



Verkehrssicherheitsrat vermittelt Grundregeln des Straßenverkehrs

Die wichtigsten Grundregeln im Straßenverkehr hat der Deutsche Verkehrssicherheitsrat e.V. jetzt in zwei Broschüren (für Fahrradfahrer und Fußgänger bzw. Autofahrer) zusammengestellt. Diese können kostenlos auf Englisch und Arabisch, später auch auf Farsi, Paschtu, Französisch, Tigrinisch, Albanisch und Kurdisch bestellt werden. Demnächst sollen auch weitere Informationen zum Thema Verkehrssicherheit in Deutschland unter www.germanroadsafety.de zu finden sein.

Landesnotunterkunft telefonisch erreichbar

Die Landesnotunterkunft am Lehmbecker Pfad ist ab sofort rund um die Uhr telefonisch erreichbar: Unter Tel. 01590-446493 können sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Sorgen, Fragen und Hinweisen jederzeit an Einrichtungsleiter Christoph Wehner und sein Team wenden.



Spiellothek berät Ehrenamtler

Ein kleiner Tipp aus der Stadtverwaltung: In der Spiellothek können Flüchtlinge Spiele kennenlernen und ausprobieren. Tina Kraft und ihr Team beraten auch ehrenamtliche Helfer gerne bei der Auswahl geeigneter Spiele. Die Spiellothek im Marler Stern (obere Ladenzeile) ist dienstags bis donnerstags von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Kontakt: Tina Kraft, Tel. 99-4204 (dienstags bis donnerstags ab 10.30 Uhr), E-Mail: spielothek@marl.de.

Praxis-Tipps von der Gewerkschaft

Das Recht auf Bildung gilt für alle – unabhängig vom Aufenthaltsstatus. Damit das in der Praxis klappt, empfiehlt die Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft eine Reihe von Unterrichtsmaterialien, Info-Broschüren, Filme und Praxisbeispiele:

www.gew.de/migration/flucht-und-asyl/material-fuer-die-praxis/#Ein%20Wegweiser%20f%C3%BCr%20unbegleitete%20minderj%C3%A4hrige%20Fl%C3%BCchtlinge_31

Zur Vielfalt geschlechtlicher und sexueller Identitäten

Zur Unterstützung von Geflüchteten mit LSBTTI*-Identität (*Abkürzung für: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender und Intersexuelle) in Flüchtlingsunterkünften in NRW liegen derzeit leider kaum praxisnahe Empfehlungen und Hintergrundinformationen vor. Diese Lücke schließt die aktuelle Handreichung (<http://lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/Asyl/handreichung-lsbtti-fluechtlinge.pdf>) des Arbeiter-Samariter-Bundes, die sich gezielt an in Flüchtlingshilfeeinrichtungen aktive haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende in Nordrhein-Westfalen richtet.



Studentenwerk gibt illustriertes Wörterbuch heraus

Putzplan, Überschwemmung im Bad oder Restmülltonne: In dem Wörterbuch, das die Universität Bielefeld in Kooperation mit dem Studentenwerk Bielefeld herausgegeben hat, werden alltägliche Situationen in einer Wohngemeinschaft dargestellt – mit Illustrationen und Vokabeln u.a. in den Sprachen Französisch und Arabisch. Es soll dabei helfen, sich in der neuen Umgebung zu orientieren und sich möglichst schnell zuhause zu fühlen. Die aktuelle Ausgabe kann kostenlos unter www.studentenwerke.de/de/content/illustriertes-wohnheimw%C3%B6rterbuch heruntergeladen und bestellt werden.

Sprachvermittler für den Lehmbecker Pfad gesucht

Nach der Eröffnung der Landesnotunterkunft am Lehmbecker Pfad werden nun Freiwillige gesucht, die Spaß daran haben, die deutsche Sprache zu vermitteln. Das Team ehrenamtlicher Helfer wird umfangreich durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der European Homecare GmbH unterstützt. Besondere sprachliche oder pädagogische Voraussetzungen sind nicht erforderlich, die Einsatzzeiten werden individuell besprochen. Kontakt: Ehrenamtskoordinator Markus Merk, Tel. 05971-9310925, E-Mail: merk@eu-homecare.com.

Frühe Hilfen auch für Asylbewerber

Die Bundesinitiative „Frühe Hilfen“ hat jetzt eine Linksammlung zur Arbeit mit Asylsuchenden in Deutschland zusammengestellt. Die Links verweisen auf Internetseiten, die hilfreiche Informationen für Fachkräfte, Bürgerinnen und Bürger oder Asylsuchende selbst enthalten: www.marl.de/fileadmin/dokumente/Pressestelle2015/aemter/17/link-sammlung_gefluechtete.pdf.



Kostenlose Gartenparzellen

Im Garten der Martin-Luther-King-Schule stehen Parzellen zur kostenlosen Bewirtschaftung (z.B. Gemüseanbau) für Flüchtlinge zur Verfügung. Weitere Infos unter Tel. 9584-10/-11.

Spenden und Ehrenamt

Mobile Jugendarbeit sucht Kicker

Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Marl sucht einen Kickertisch für die Arbeit mit Flüchtlingen. Auf Wunsch wird der Tisch auch abgeholt. Kontakt: Ömer Cerit, Tel. 0173-5664974, E-Mail: mobile-jugendarbeit.marl@gmx.de.

Fahrräder für den Röttgershof

Im Röttgershof (Langenbochumer Straße 22) können jetzt auch Fahrräder abgegeben werden: Montags von 18.15 bis 19 Uhr nimmt der städtische Sozialarbeiter Olaf Walkowiak (Tel. 99-2508) gerne Spenden entgegen. Auch Freiwillige, die Fahrräder reparieren können, sind herzlich willkommen.

Spenden für den Lehmbecker Pfad

In der Landesnotunterkunft am Lehmbecker Pfad nimmt das Team von European Homecare gerne Spenden entgegen – insbesondere Nähmaschinen, Herrenkleidung in kleinen Größen, Tischtennis-Platten, Kicker, Basketballkörbe, Fuß- und Federbälle, Kindermöbel (Tische und Stühle), Bierzeltgarnituren und Gartenmöbel. Nur Bettwäsche, Decken und Kuscheltiere können aus hygienischen Gründen nicht angenommen werden. Das Eingangsfoyer des ehemaligen Kreisgesundheitsamtes ist durchgängig besetzt.



Fahrräder abzugeben?

Für die Fahrradwerkstatt, die die Martin-Luther-King-Schule gemeinsam mit dem Kunterbunten Chamäleon (KBC) ins Leben gerufen hat, werden dringend Fahrräder – gerne auch reparaturbedürftige – gesucht. Wer eins abgeben möchte, kann sich unter Tel. 9584-10 oder Tel. 9584-11 an das KBC wenden. Die Räder werden auf Wunsch auch abgeholt.



Unterstützer gesucht

Die „Sinsener Gruppe“ ist in der Unterkunft an der Halterner Straße aktiv und sucht jederzeit Unterstützung. Bei Interesse bitte melden per E-Mail an fluechtlingehalterner206@web.de.

HERAUSGEBER

Stadt Marl
Bürgermeisteramt
Projekt Flüchtlinge
Creiler Platz 1
45768 Marl

Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter nicht mehr erhalten? Dann schreiben Sie eine E-Mail an riccarda.ast@marl.de.